



Geschäftsführer Rebecca Hofer und Patrick Honauer bieten im Bachser Märt – hier in Eglisau – viele regionale Produkte an. Bild: Balz Murer

Fünf Läden sind genug

BACHS. Ab nächsten Frühling wird der Bachser Märt insgesamt fünf Läden betreiben. Ein bisheriger Standort in Zürich wird durch einen neuen ersetzt. Weiter expandieren möchten die Geschäftsführer aber nicht. Sie arbeiten derzeit an der Umsetzung von neuen Ideen.

ILDA ÖZALP

Erst vor kurzem feierte der Bachser Märt in Bachs sein fünfjähriges Bestehen. Zum ersten Standort sind in der Zwischenzeit weitere dazugekommen: in der Stadt Zürich in Albisrieden, in der Markthalle Viadukt sowie im Seefeld und im Zürcher Unterland in Eglisau. Der Stand in der Markthalle Viadukt wurde per Ende August geschlossen. Dafür wird im kommenden April ein neues Geschäft in der Kalkbreite eröffnet.

Eröffnet hatte der jetzige Mitinhaber und Co-Geschäftsführer Patrick Honauer den Bachser Märt, um die regionalen Landwirtschaftsbetriebe zu unterstützen. Dass das Bachser Geschäft auf dem Land einen «Schwesterladen» in der Stadt haben muss, war Honauer von Anfang an klar: «Wir wollten die Wertschöpfung erhöhen, indem wir die Produkte in der Stadt einer kaufkräftigen Kundschaft anbieten», erklärt der 48-jährige gebürtige Berner. Die Geschäftsführung des Bachser Märts teilt er sich mit Rebecca Hofer (34), die aus Vorarlberg stammt.

Von Gemüse bis Gulasch
Die Produktpalette des Bachser Märts ist in drei Säulen aufgeteilt: Grundsoriment, frische Lebensmittel vom Hof und Bio-Soriment. Jeden Tag bringen die regionalen Produzenten ihre Frischprodukte und Spezialitäten nach Bachs. Diese werden dann in die übrigen Läden geliefert. Insgesamt hat der Bachser Märt rund 40 Produzenten – fast alle aus dem Zürcher Unterland. Unter anderem werden geräuchertes Fleisch und Würste, Obst und Gemüse, Wein und Käse oder auch Spätzli und frisch gekochtes Gu-

lasch vorbeigebracht. «Während die Bachser Kunden eher das Grundsoriment bevorzugen, schätzen die Käufer in der Stadt die Spezialitäten», sagt Honauer. Die Philosophie des Bachser Märts ist, dass Regionales bevorzugt wird. «Wenn wir mal keine Bio-Äpfel haben, importieren wir trotzdem keine aus Südafrika.» Dann würden regionale Äpfel aus konventioneller Landwirtschaft angeboten.

Weitere Standorte wollen die Geschäftsführer nicht eröffnen. Das jetzige Verhältnis zwischen Anzahl Produzenten und Läden sei ideal. Dafür tüfteln sie an neuen Ideen im Bereich Sozialengagement: So planen sie ein Projekt, in dem Leute beschäftigt werden sollen, die kurz vor der Pension stehen und keine Arbeit mehr finden. Für Jugendliche bietet der Bachser Märt sozialpädagogisch begleitete Ausbildungsplätze an. Ein zweiter Bereich, in dem Honauer und Hofer Ideen entwickeln, ist die Kooperation mit Partnerbetrieben im Ausland, welche die gleiche Geschäftsphilosophie verfolgen. Bereits jetzt arbeiten sie mit einem Betrieb in Nepal zusammen.

ANZEIGE

FLUGHAFENZÜRICH



ESPRIT

AIRPORT CENTER.

Esprit ist jeden Tag von 8 bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

Bunte Flickwerke werden ausgestellt

NEERACH. Die Frauen vom Patchworkclub Neerach-Riedt laden dieses Wochenende zur Ausstellung im Mehrzweckgebäude Sandbuck ein. In ihrer Freizeit nähern sie die unterschiedlichsten Materialien zu Gesamtkunstwerken zusammen – zu Wandbehängen, Tischläufern und Taschen beispielsweise. Sie treffen sich jeden zweiten Montag im Monat im Schulhaus Sandbuck und freuen sich über Interessierte, die mit ihnen nähen und fachsimplen möchten. An solchen Patchwork-Abenden sind viele Arbeiten entstanden, welche die Frauen nun im Mehrzweckgebäude präsentieren. Die Ausstellung beginnt morgen Freitag, 6. September, um 17 Uhr mit einer Vernissage und hat bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag können die Werke von 9 bis 19 Uhr bestaunt werden, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. (red)

Rosen fürs Gemeindehaus

NIEDERWENINGEN. Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für die Neupflanzung der Rosen- sowie Blumenrabatte vor dem Gemeindehaus. Damit soll ein besseres Erscheinungsbild und ein freundlicherer Eindruck erweckt werden, wie der Gemeinderat mitteilt. (red)

SPAR



So günstig.

SPAR
Hammerangebot



1/2
Preis

1.95

Schweinsnierstück
Schweizer Fleisch
100 g
statt 3.90
Kleinpackung (Nierstückplätzli) 2.80 per 100 g



Trauben weiss
«Uva Italia»
Italien
kg
statt 4.60

-31%

3.15

-24%

3.95

z.B. Buitoni
Pizza La Fina
Prosciutto
e Pesto
350 g
statt 5.20

tiefgekühlt



Buitoni Pizza
alle Sorten
350 g/360 g/540 g



Ripasso
della Valpolicella
Lamberti
Herkunft:
Italien, Veneto
7,5 dl
statt 15.95

-37%

9.90

-35%

8.60

Coca-Cola
alle Sorten
6 x 1,5 Liter
statt 13.40



SPAR
Weissmehl
10 x 1 kg
statt 17.50

-34%

11.50

BEYONCÉ

Hol dir deinen Lieblingssong – gratis
Jetzt exklusiv bei SPAR/EUROSPAR

1 Gratis Download im Sony Music Shop bei einem Einkauf ab 20.–
Mehr auf www.spar.ch/sonymusic

SONY MUSIC

Gültig von 3.9. bis 7.9.2013 oder solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Ihren nächsten SPAR Markt finden Sie unter www.spar.ch

So frisch. So nah. So günstig.

SPAR



EUROSPAR

